

Walbaum Standard

System-Version: 001.000
Copyright: H. Berthold AG 1992. Alle Rechte vorbehalten.
Font-ID: 11832

▷ Geschichte/History

▷ Druckbeispiele
Printing examples

Der Versuch als Vermittler von Objekt und Subjekt:
Sobald der Mensch die Gegenstände um sich her gewahr wird, betrachtet er sie in bezug auf sich selbst, und mit Recht. Denn es hängt sein ganzes Schicksal davon ab, ob sie ihm gefallen oder missfallen, ob sie ihn anziehen oder abstoßen, ob sie ihm nutzen oder schaden. Diese ganz natürliche Art, die Sachen anzusehen und zu beurteilen, scheint so leicht zu sein, als sie notwendig ist, und doch ist der Mensch dabei tausend Irrtümern ausgesetzt, die ihn oft beschämen und ihm das Leben verbittern. Ein weit schwereres Tagewerk übernehmen diejenigen, deren lebhafter Trieb nach Kenntnis die Gegenstände der Natur an sich selbst und in ihren Verhältnissen untereinander zu beobachten strebt; denn sie vermissen bald den Maßstab, der ihnen zur Hilfe kam, wenn sie als Menschen die Dinge in bezug auf sich betrachteten. Es fehlt ihnen der Maßstab des Gefallens und Missfallens, des Anziehens und Abstoßens, des Nutzens und

10,25/13,5/0

Schnittvarianten
Designvariations

Grundfiguren
Basic forms

▶ Regular Oldstyle Figures, Small Caps
▶ Italic Oldstyle Figures
Medium Oldstyle Figures, Small Caps

▷ Regular
▷ Italic

Der Versuch als Vermittler von Objekt und Subjekt: Sobald der Mensch die Gegenstände um sich her gewahr wird, betrachtet er sie in bezug auf sich selbst, und mit Recht. Denn es hängt sein ganzes Schicksal davon ab, ob sie ihm gefallen oder missfallen, ob sie ihn anziehen oder abstoßen, ob sie ihm nutzen oder schaden. Diese ganz natürliche Art, die Sachen anzusehen und zu beurteilen, scheint so leicht zu sein, als sie notwendig ist, und doch ist der Mensch dabei tausend Irrtümern ausgesetzt, die ihn oft beschämen und ihm das Leben verbittern. Ein weit schwereres Tagewerk übernehmen diejenigen, deren lebhafter

7,18/9/+10

Walbaum Standard

A B C D E F G H I J K L M N O P Q
R S T U V W X Y Z

a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v w x y z

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

ä i æ œ f i ß Ä Æ Œ @ & § \$ €

., : ; - - , ‘ ’ „ “ • € € € » » ! ? () □ €

Grundfiguren
Basic forms

36
▶ Regular

Walbaum Standard

System-Version: 001.000
Copyright: H. Berthold AG 1992. Alle Rechte vorbehalten.
Font-ID: 11832

Der Versuch als Vermittler von Objekt und Subjekt: Sobald der Mensch die Gegenstände um sich her gewahr wird, betrachtet er sie in bezug auf sich selbst, und mit Recht. Denn es hängt sein ganzes Schicksal davon ab, ob sie ihm gefallen oder missfallen, ob sie ihn anziehen oder abstoßen, ob sie ihm nutzen oder schaden. Diese ganz natürliche Art, die Sachen anzusehen und zu beurteilen, scheint so leicht zu sein, als sie notwendig ist, und doch ist der Mensch dabei tausend Irrtümern ausgesetzt, die ihn oft beschämen und ihm das Leben verbittern. Ein weit schwereres Tagewerk übernehmen diejenigen, deren lebhafter Trieb nach Kenntnis die Gegenstände der Natur an sich selbst und in ihren Verhältnissen untereinander zu beobachten strebt; denn sie vermissen bald den Maßstab, der ihnen zur Hilfe kam, wenn sie als Menschen die Dinge in bezug auf sich betrachteten. Es fehlt ihnen der Maßstab des Gefallens und Missfallens, des Anziehens und Abstoßens, des Nutzens und Schadens; diesem sollen sie ganz entsagen, sie sollen

10,25/13,5/0

Schnittvarianten
Designvariations

- ▶ Regular Oldstyle Figures, Small Caps
- ▶ Italic Oldstyle Figures
- Medium Oldstyle Figures, Small Caps

Der Versuch als Vermittler von Objekt und Subjekt: Sobald der Mensch die Gegenstände um sich her gewahr wird, betrachtet er sie in bezug auf sich selbst, und mit Recht. Denn es hängt sein ganzes Schicksal davon ab, ob sie ihm gefallen oder missfallen, ob sie ihn anziehen oder abstoßen, ob sie ihm nutzen oder schaden. Diese ganz natürliche Art, die Sachen anzusehen und zu beurteilen, scheint so leicht zu sein, als sie notwendig ist, und doch ist der Mensch dabei tausend Irrtümern ausgesetzt, die ihn oft beschämen und ihm das Leben verbittern. Ein weit schwereres Tagewerk übernehmen diejenigen, deren lebhafter Trieb nach Kenntnis die

7,18/9 /+10

Walbaum Standard

ABCDEFGHIJKLMNO P Q

RSTUVWXYZ

abcdefghijklmnopqrstu vwx yz

1234567890 1234567890

äiæœfiflßÄÆŒ@&§\$€

,:;--,'„“•«»! ? () [] €

€ €

Grundfiguren

Basic forms

32,42

► Italic

Hamburgfonts

18,01
Italic

Walbaum Standard

Günter Gerhard Lange 1976 (Justus Erich Walbaum, 1768–1837).

Die Schriftgießerei Berthold verfügte über die Originalmatrizen der *Walbaum-Antiqua* von Justus Erich Walbaum. Erstguss 1800. Halbfetter Schnitt: Erstguss 1933.¹

»Die Walbaum kam über Brockhaus, wo Jakob Hegener sie wiederentdeckte, 1919 zur Schriftgießerei Berthold und wurde damit allen Druckereien zugänglich. Welchen Rang diese Schrift dadurch, auch international, in kurzer Zeit gewinnen konnte, wird daran deutlich, dass bereits in der Bleisatzära sie auf allen Setzmaschinen, ob Typograph, Linotype, Intertype oder Monotype, vertreten war, wobei die Monotype die Familie um einen halbfetten Schnitt in Antiqua und Kursiv erweiterte. Die halbfette Antiqua wurde später auch von Berthold ins Gußprogramm aufgenommen.«²

»Die Setzmaschinenschriften weisen eigene Reize auf, die Schriftkennner zu schätzen wissen und sie zu bevorzugten Buchschriften werden ließen.«³ Gustav Bohadt hängt seinem Buch⁴ eine Liste an, die *Walbaum-Schriften (Bleisatz) in prämierten Büchern aus Deutschland, Schweiz, Österreich (1951–1959)* aufzählt. Leider bleibt unerwähnt, in welcher Satztechnik die einzelnen Bücher gesetzt wurden. (Eine Auswahl siehe unter Druckbeispiele.)

Zur Geschichte Walbaums und der *Walbaum-Antiqua* s.a. *Walbaum Buch* und *Monotype Walbaum*

Unter der Leitung von Günter Gerhard Lange, dem damaligen künstlerischen Leiter der Berthold AG, entstand 1975 die *Walbaum Buch* und 1976 die *Walbaum Standard* für den analogen, später für den digitalen Fotosatz. Beim Vergleich mit den Originaltypen Walbaums fällt ins Auge, dass die *Walbaum Standard* in ihrem Bild den Lesegrößen (von 9 bis 12 Punkt) am stärksten entspricht, während die *Walbaum Buch* die Formen der Originaltypen etwa ab 16 Punkt aufwärts aufnimmt. Aus der Schrift Justus Erich Walbaums sind mithin zwei Schriftfamilien entstanden, wie sie schon in den Originaltypen angelegt waren. Die *Walbaum Standard* hat gegenüber der *Walbaum Buch* deutlich niedrigere Mittellängen, ist in den Buchstabenformen offener und nicht so kontrastreich wie diese. Die *Walbaum Standard* übernimmt die guten Qualitäten als Leseschrift von der Originaltype.

Der vorliegende Font der *Walbaum Standard* ist aus dem Jahre 1992 (Berthold AG) und stammt aus der Berthold Type Collection.

Eine genaue Übersicht der derzeitigen *Walbaum*-Varianten fehlt. (Eine erste Gegenüberstellung der hier dargestellten *Walbaum*-Derivate siehe *Walbaum Monotype*.)

(H. Andree, Dezember 2007)

- 1 *Schriftenkartei des Fachverbandes Buchdruck e.V.*
- 2 Eckehart Schumacher Gebler, »Der Einfluß Bodonis und anderer ausländischer Schriftschneider auf die Entstehung klassizistischer Druckschriften in Deutschland«, Sonderdruck aus *Gutenberg-Jahrbuch*, 1993
- 3,4 Gustav Bohadt, *Die Walbaum-Schriften und ihre Vorläufer*, Berlin und Stuttgart, 1960

Walbaum Standard

► Druckbeispiele
Printing examples

Walbaum-Schriften (in unterschiedlicher Bleisatz-technik und vermutlich größtenteils im Buchdruck) in prämierten Büchern aus Deutschland, Schweiz, Österreich der Zeit von 1951 bis 1959¹ u. a. :

Friedrich Hölderlin, *Sämtliche Werke*, Hrsg. von Friedrich Beißner (Große Stuttgarter Ausgabe), W. Kohlhammer Verlag, 1952

Christian Morgenstern, *Ein Leben in Briefen*, Hrsg. von Margareta Morgenstern, Insel-Verlag, 1952

Jean Cocteau, *Démarche d'un poète, Lebensweg eines Dichters*, F.Bruckmann, München, 1953

Paul Valéry, *Briefe*, Insel-Verlag, Wiesbaden, 1954

Walter Benjamin, *Schriften*, Hrsg. von W. Adorno und Gretel Adorno, Suhrkamp Verlag, 1955

Carl Strüwe, *Formen des Mikrokosmos*, Prestel-Verlag, 1955

Albert Kapr, *Deutsche Schriftkunst*, Verlag der Kunst Dresden, 1955

Heinrich von Kleist, *Gesammelte Werke in vier Bänden*, Aufbau-Verlag, 1955

Johann Wolfgang von Goethe, *Das römische Carneval*, Maximilian-Gesellschaft, Hamburg, 1958

Hans Hess, *Lyonel Feininger*, W.Kohlhammer, 1959

In prämierten Büchern der Stiftung Buchkunst der Jahrgänge seit 1996:

Aldo Palazzeschi, *Freudenschrei und Regenschirm*, Verlag Klaus Wagenbach, 1998, Fotosatz, Offset

Matthias Claudius, *Der Mond ist aufgegangen*, Bertelsmann Club, 2001, Fotosatz, Offset

Wielandgut Obmannstedt, Stiftung Weimarer Klassik und Kunstsammlungen bei Hanser, 2005, Fotosatz, Offset

¹ Gustav Bohadti, *Die Walbaum-Schriften und ihre Vorläufer*, Hrsg. Schriftgießerei Berthold, Berlin/Stuttgart 1960